

Vier Wochen nach Erscheinen das 11.—20. Tausend!

Thor Goote Wir fahren den Tod

hart. RM 5.—; Leinen RM 6.—

**Der einzige Munitionskolonnen-Roman!
Eines der stärksten Kriegsbücher!**

So urteilen

- Der Bücherkäufer:** „Sehr gut und lebenswahr, die Sprache vorzüglich, ehrlich und anständig in der Gefinnung.“ Reichsgerichtsrat Dr. Hartung, Leipzig
„Die ganze Nacht durchgelesen . . . Der Inhalt hat mich derart in Bann gezogen, daß ich nicht merkte, wie die Stunden verrannen.“ Münch, Darmstadt, Herdweg 91
- Der Sortimenter:** „Wir stellen es weit über viele andere Kriegsbücher in die erste Reihe . . .“ Heinrich Süßenguth, Berlin
„Man legt Ehre damit ein. Es lesen heißt es weiterempfehlen.“ J. J. Taschers Sortiment, Kaiserslautern
- Die Presse:** „Ein Erlebnisbuch! Wir sehen den echten Frontsoldaten . . .“ Daheim
„Schlicht, überwältigend und erschütternd . . .“ Der Jungdeutsche
- Der Schriftsteller:** „Mit seinem Buch tritt Thor Goote in die erste Reihe der Erzähler des Weltkrieges.“ Walter Bloem
„Bewundernswert künstlerisch!“ Clara Viebig
„Ein gutes und wahres Buch! Es tötet die Phrase.“ Paul Oscar Höder

600 Zeitungen bringen Besprechungen und Kapitelauszüge. In allen wichtigen Weihnachtskatalogen erscheinen Anzeigen. **Haben Sie das Buch am Lager und im Fenster?** Plakate, Prospekte, Einzeldrucklisten stehen zur Verfügung. Vorzugsbedingungen bis Weihnachten laut dieser Lage mit Verlagsverzeichnis versandtem Rundschreiben und Sammelanzeige im Bbl. vom 12. Oktober. Besonderes Rundschreiben mit Plakat und Textprobe unterwegs!

Verlag Tradition Wilhelm Kolk, Berlin SW 48